

## Träger/Förderer

### Träger

Diakonisches Werk Berlin Stadtmitte e.V.  
Wilhelmstr. 115, 10963 Berlin  
Geschäftsführung: Dr. Monika Lücke  
Tel.: 030 69 03 82 44  
[www.diakonie-stadtmitte.de](http://www.diakonie-stadtmitte.de)

Diakonisches Werk Köln und Region gGmbH  
Kartäusergasse 9 - 11, 50678 Köln  
Geschäftsführung: Jörg Zeyßig  
Tel.: 0221 160 38 96  
[www.diakonie-koeln.de](http://www.diakonie-koeln.de)

### Förderer

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

### Jede Spende unterstützt unsere Arbeit!

#### Spendenkonto:

Diakonisches Werk Berlin Stadtmitte e.V.  
KD-BANK (Bank für Kirche und Diakonie)  
**IBAN** DE97 3506 0190 1557 9830 62  
**BIC** GENODED1DKD

Diakonisches Werk Köln und Region gGmbH  
KD-BANK (Bank für Kirche und Diakonie)  
**IBAN** DE93 3506 0190 1100 0080 13  
**BIC** GENODED1DKD

Stand: Oktober 2021

## Kontakt

### Brückenbauer\*innen Palliative Care

#### Projektleitung

Nazife Sari  
Diakonisches Werk Berlin Stadtmitte e.V.  
Wassertorstraße 21 a, 10969 Berlin  
Tel.: (030) 69 51 78 23  
[n.sari@diakonie-stadtmitte.de](mailto:n.sari@diakonie-stadtmitte.de)

#### Koordination

Suphaphorn Laux  
Diakonisches Werk Berlin Stadtmitte e.V.  
Wassertorstraße 21 a, 10969 Berlin  
Tel.: 0157-83 04 70 14  
[s.laux@diakonie-stadtmitte.de](mailto:s.laux@diakonie-stadtmitte.de)

Claudia Lautner  
Diakonisches Werk Köln und Region gGmbH  
Kartäusergasse 9-11, 50678 Köln  
Tel.: 0221-16038-90, Fax: 0221-16038-130  
[claudia.lautner@diakonie-koeln.de](mailto:claudia.lautner@diakonie-koeln.de)

**Website:** [www.brueckenbauerinnen.de](http://www.brueckenbauerinnen.de)



# Diakonie

Diakonisches Werk Berlin Stadtmitte  
Diakonisches Werk Köln und Region



## Brückenbauer\*innen Palliative Care



## Migrant\*innen in der Hospiz- und Palliativversorgung

Jeder Mensch hat ein Recht auf ein würdiges und selbstbestimmtes Leben. Dieses auch schwerstkranken Menschen in ihrer letzten Lebensphase zu ermöglichen, ist eine der wesentlichen Aufgaben der Hospiz- und Palliativversorgung.

In Deutschland leben mehr als 21 Millionen Menschen mit Migrationshintergrund. Studien der letzten Jahre zeigen auf, dass eingewanderte Menschen und ihre Nachkommen in der Inanspruchnahme der Hospiz- und Palliativversorgung deutlich unterrepräsentiert sind.

Strukturelle, sprachliche und kulturelle Barrieren erschweren neben mangelndem Wissen den Zugang zu bestehenden Beratungs- und Versorgungsangeboten.

Um diese Hürden abzubauen und gleichzeitig die Institutionen der Hospiz- und Palliativversorgung in ihrer Arbeit zu bestärken, bedarf es interkultureller Öffnungsprozesse.

## Brückenbauer\*innen Palliative Care

Das Projekt Brückenbauer\*innen Palliative Care wird als Modellprojekt durch das Bundesministerium für Gesundheit gefördert. Umgesetzt wird es in Berlin und Köln.

Eingewanderten Menschen soll eine ihren individuellen Bedürfnissen entsprechende Versorgung sowie eine gleichberechtigte Teilhabe ermöglicht werden.

Menschen unterschiedlicher Herkunftssprachen werden ausführlich zu Themen der Hospiz- und Palliativversorgung qualifiziert.

Als Sprach- und Kulturmittler\*innen unterstützen sie „brückenbauend“ Fachkräfte der Hospiz- und Palliativeinrichtungen und Menschen mit Migrationshintergrund.

## Aufgaben und Ziele

- Unterstützung der Fachkräfte in der Beratung und Begleitung unheilbar erkrankter Migrant\*innen und ihrer Familien, Angehörigen und Bezugspersonen
- Niedrigschwellige und diversitätssensible Aufklärung bzw. Information von Migrant\*innen über das Hilfe- und Leistungssystem im Bereich der Hospiz- und Palliativversorgung
- Kooperation und Vernetzung mit Akteur\*innen der Hospiz- sowie Palliativpflege und Migration
- Etablierung nachhaltiger Beratungs- und Versorgungsstrukturen für Menschen mit Migrationshintergrund

